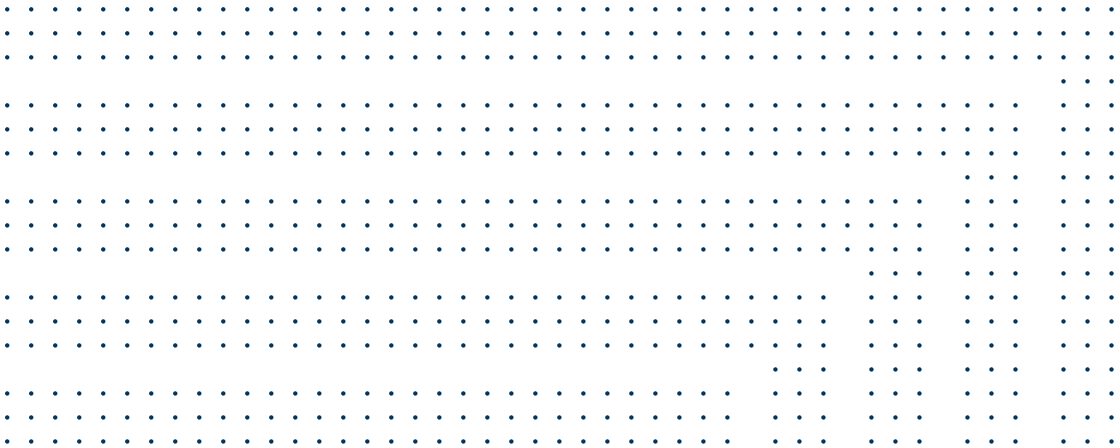


Security Center Restricted Security Area (RSA) Surveillance

Perimeterschutz mit 360°-Sicht: Einbrüche erkennen, nachverfolgen und verwalten



Security Center Restricted Security Area (RSA) Surveillance vereint verschiedene Erkennungssysteme wie Umzäunung, Radar, Laser, LiDAR und Videoanalyse in Security Center und integriert dabei verschiedene Technologien auf einer einzigen Oberfläche, um Fehlalarme zu reduzieren. Nutzer erhalten damit mehr Kontrolle, um Sicherheit und Betriebsprozesse zu optimieren.

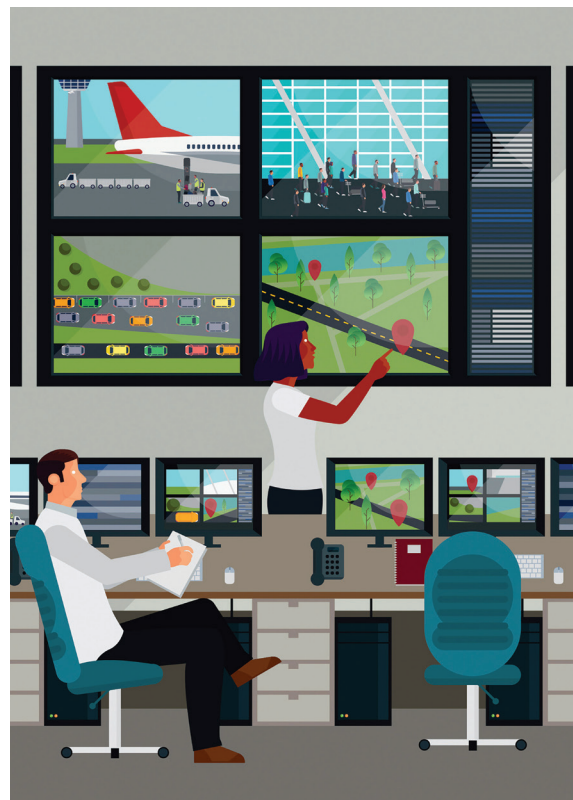
Der Perimeterschutz ist die erste Verteidigungslinie bei jedem Einbruchversuch in den begrenzten Sicherheitsbereich einer geschützten Infrastruktur. Bei Infrastrukturen wie Ölplattformen, Flughäfen, Gefängnissen und Versorgungseinrichtungen, bei denen in der Regel ein weitläufiges Gebiet abgesichert werden muss, bestehen die Herausforderungen nicht nur in der Sicherung des Geländes und der zutrittsbeschränkten Bereiche, sondern auch in der Koordinierung der Maßnahmen im Falle einer Einbruchsmeldung. Bei diesen kritischen Infrastrukturen (KRITIS) kommen im Rahmen des Umgebungsschutzes verschiedene Technologien zum Einsatz, die jedoch häufig isoliert voneinander arbeiten. Das wiederum führt aufgrund von Beschränkungen wie z.B. Umgebungsempfindlichkeit, Reichweite, Beleuchtung und der Identitätsklassifizierung zu Fehlalarmen.

Vereinheitlichte Betriebsabläufe

Die traditionell eigenständig verwalteten Einbruchmeldesysteme wie Radar- und Lasersysteme lassen sich jetzt mit anderen von Genetec Security Center verwalteten Sicherheitsinfrastrukturen vereinheitlichen. So können Sie Bedrohungen besser einschätzen und schneller reagieren.

Ihr Sicherheitspersonal kann Eindringlinge mit derselben Schnittstelle in Security Center verfolgen, die Videokameras, physische Zutrittskontrollen und Fahrzeugbewegungen überwacht. RSA greift auf die Daten verschiedener Sicherheitskameras sowie auf archiviertes Filmmaterial zurück, um Nutzer dabei zu helfen, Gefahren schnellstmöglich abzuwehren.

Mithilfe von Genetec Mission Control™, unserem Entscheidungsunterstützungssystem, werden Ihre Nutzer durch den gesamten Prozess geführt. Dabei erfolgen sämtliche Schritte auf der gleichen Plattform. So entsteht eine umfassende Strategie, die mehrere Formen der Sicherheit für Ihre Einrichtung umfasst, und zwar in allen zutrittsbeschränkten Bereichen und darüber hinaus.



Funktionsweise

Mit dem RSA Surveillance-Modul stellt Security Center über das Sicherheitsnetzwerk Ihrer Einrichtung eine Verbindung zu den Radar- oder Lasererkennungssensoren her. Das RSA-System synchronisiert Ereignisse und Alarmer in Echtzeit mit Security Center, sodass Ihre Sicherheitsverantwortlichen sämtliche Aktivitäten und Bedrohungen sofort erkennen können. Mögliche Bedrohungen werden direkt in der Alarmverwaltungsaufgabe oder in den Lageplänen der Einrichtung erfasst.

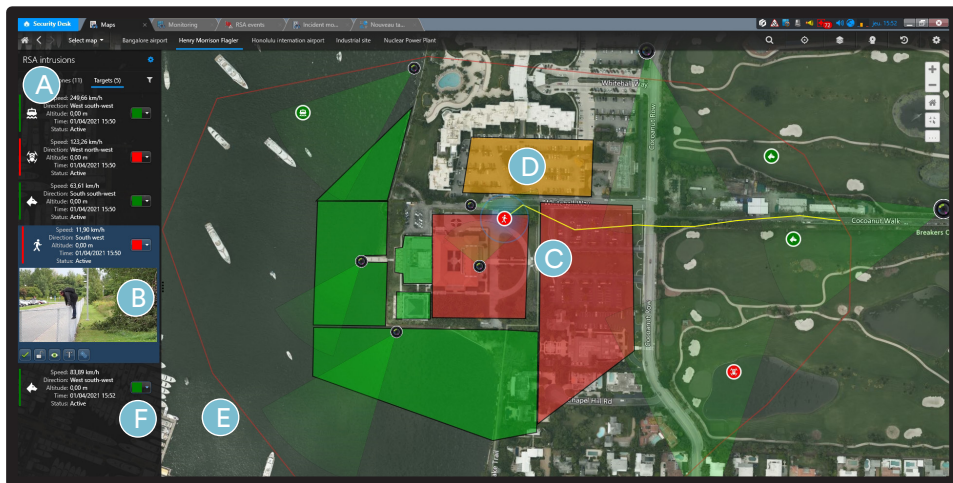
Durch die automatische Synchronisierung von RSA-Einbruchsbereichen entsteht auf Security Center Lageplänen eine neue Ebene von Informationen und Befehls- und Kontrollfunktionen. Ihr Sicherheitspersonal kann nun Aktivitäten visuell überwachen und Live-Videos oder aufgezeichnetes Material zu den einzelnen Zielen einsehen. Darüber hinaus lassen sich Einbruchsalarme auf dem Lageplan bestätigen und die Berichterstellungsfunktion für gezielte Untersuchungen nutzen.

Mithilfe der Geolokalisierungsfähigkeiten von RSA Surveillance können Ihre Nutzer Ziele genau verfolgen und profitieren von größtmöglicher Transparenz, um gezielt eingreifen zu können.

Die RSA Surveillance-Geräte können über die Konfigurationsoberfläche von Security Center auf einfache Weise zu Ihrem Genetec Sicherheitssystem hinzugefügt werden. Sie können automatisch mehrere Einbruchszonen von Geräten importieren und zu den Karten hinzufügen. Nach dem Import werden die Radarerkennungsbereiche auf den Lageplänen von Security Center als weitere Ebene angezeigt und lassen sich nach einem bestimmten Zeitplan aktivieren und deaktivieren.

Sämtliche Einbruchdaten werden gespeichert und Ihnen über die entsprechende Rechercheaufgabe zur Verfügung gestellt. Nutzer haben die Möglichkeit, nach Einbruchereignissen zu suchen (mit einem oder mehreren Filtern) und das Zielprotokoll auf dem Lageplan neben der Kameraansicht wiederzugeben.

Einbruchsaufgabe



- A** RSA Surveillance-Ereignisse in Echtzeit mit speziellen Symbolen überwachen, die die Art des Einbruchs anzeigen
- B** Live-Videos von RSA Surveillance-Geräten anzeigen, um Geschwindigkeit, Richtung und Position des Einbruchs zu erkennen
- C** Bewegte Ziele auf dem Lageplan verfolgen, wobei der Weg des Ziels automatisch zusammengeführt wird, wenn mehrere RSA-Überwachungsgeräte involviert sind.

- D** Zutrittsbeschränkte Bereiche aktivieren, deaktivieren oder auf Wartungsmodus setzen
- E** Pufferzonen einrichten, um potenzielle Bedrohungen zu klassifizieren, bevor sie in zugängliche Bereiche eindringen
- F** Mithilfe farblich kodierter Symbole die Bedrohungsstufe eines potenziellen Eindringlings als Freund, Feind oder undefiniert festlegen

Hauptvorteile

360°-Einbruchserkennung, mit der sich verschiedene Arten von neuen Bedrohungen wie z.B. Drohnen erkennen lassen

Zutrittsbeschränkte Bereiche aktivieren, deaktivieren oder auf Wartungsmodus setzen, um die Anzahl von Fehlalarmen zu reduzieren

Verschiedene Technologien wie Umzäunung, Radar, LiDAR und Videoanalyse integrieren, um Bedrohungen besser zu klassifizieren

Videomanagement, Zutrittskontrolle und Mission Control, unser kooperatives Entscheidungsunterstützungssystem, vereinheitlichen, um Nutzern eine schnellere Reaktion zu ermöglichen

Mit ADS-B Freund von Feind unterscheiden, um Flugzeuge und ungefährliche Fahrzeuge zu erkennen

Bestellinformationen

Funktionen	Standard	Professional	Enterprise
Auf Basis von Ereignissen, die von Verfolgungssystemen gemeldet wurden, Event-to-Actions erstellen	Ja	Ja	Ja
RSA-Zonen auf Lageplänen erstellen, RSA-Zonen auf Karten aktivieren und deaktivieren, das RSA-Zonen-Widget verwenden	Nein	Ja	Ja
Ziele auf Lageplänen verfolgen, Beschreibungstext hinzufügen, Ziele bestätigen, das RSA-Zonen-Widget verwenden	Nein	Ja	Ja
Automatische Verfolgung aktivieren, sodass die nächstgelegene PTZ-Kamera dem Ziel folgt und das Video der nächstgelegenen Kamera angezeigt wird, wenn sich das Ziel aus dem Sichtfeld der Kamera entfernt	Nein	Ja	Ja
Ziele manuell zusammenführen	Nein	Ja	Ja
RSA-Rechercheberichte erstellen	Nein	Ja	Ja
Mit Genetec Mission Control auf Einbrüche reagieren, die von RSA-Verfolgungssystemen mit der Incident Manager-Rolle erkannt wurden	Nein	Ja	Ja
Zielpfade auf Karten im RSA-Recherchebericht wiedergeben	Nein	Ja	Ja
Automatische Zusammenführung von Zielen aktivieren	Nein	Ja	Ja

In der obigen Tabelle sind die in den einzelnen RSA-Paketen enthaltenen Funktionen aufgelistet. Federation-Unterstützung für RSA wird in künftigen Versionen hinzugefügt.

Genetec Deutschland GmbH genetec.de
salesdach@genetec.com
[@genetec](https://www.facebook.com/genetec)